

Komm | ntar Nr. 5 / 2019

KI Fokus – Aktionswochen gegen Rassismus 2019

**Rassismus
nicht mit mir!**
BIELEFELDER AKTIONSWOCHEN
VOM 01. MÄRZ - 30. APRIL



Hauptveranstaltung „Antisemitismus und Rassismus in der Migrationsgesellschaft“

Rassismus und Antisemitismus stellen auch in der Gegenwart ein Problem unserer Gesellschaft dar. Um gegen antisemitische und rassistische Einstellungen und Verhaltensweisen vorzugehen, bedarf es einer Auseinandersetzung aller gesellschaftlichen Gruppen mit diesen Themen, jenseits ihrer Herkunft oder Religion. Beide Phänomene werden häufig in der Öffentlichkeit diskutiert, allerdings undifferenziert und ohne sie miteinander in Verbindung zu setzen. An diese Thematik anknüpfend ging es bei der Hauptveranstaltung mit Prof. Dr. Astrid Messerschmidt (Bergische Universität Wuppertal) um die Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Antisemitismus- und Rassismuskritik in der Migrationsgesellschaft.



Oberbürgermeister Pit Clausen

Den Empfang der Gäste begleiteten die Musiker der CMG (Culture Movement Group) Musikgruppe des IBZ Friedenshaus e.V. (Internationales Begegnungszentrum Friedenshaus). Anschließend wurde die Hauptveranstaltung mit der Begrüßungsrede von Oberbürgermeister Pit Clausen eröffnet.



Prof. Dr. Astrid Messerschmidt

Der Hauptvortrag von Prof. Dr. Astrid Messerschmidt beschäftigte sich mit den Hintergründen der ideologischen Ausgrenzungsformen Rassismus und Antisemitismus und zeigte auf, welche Nachwirkungen sowohl der koloniale Hintergrund des Rassismus als auch der moderne völkische und nationalistische Antisemitismus bis in die Gegenwart haben. Reaktionen auf globale Konflikte und Ungleichheiten reichen bis in Weiterbildungskurse, Jugendzentren und Klassenzimmer, weshalb auch die Möglichkeiten einer zeitgemäßen Bildungsarbeit thematisiert wurde.

Etwa 200 interessierte Gäste beteiligten sich nach den Ausführungen von Prof. Dr. Messerschmidt rege an einer offenen Fragerunde. Die Veranstaltung endete mit einigen Stücken der Musikgruppe des IBZ Friedenshaus e. V. CMG.



Das Bielefelder Netzwerk rassismuskritischer Arbeit – Kinder – Jugendliche – Erwachsene organisierte die Hauptveranstaltung in Kooperation mit dem Bielefelder Integrationsrat.

Impressum:

Herausgeber:

Stadt Bielefeld

Der Oberbürgermeister

Kommunales Integrationszentrum – 170 –

Neues Rathaus

Niederwall 23

33602 Bielefeld

mailto: komm.integrationszentrum@bielefeld.de

web: www.ki-bielefeld.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Nilgün Isfendiyar, Leiterin des Kommunalen Integrationszentrums